



## Iris-Blüte

In den Gärten von Schloss Vullierens blühen Tausende von Iris (Bild) in sämtlichen Farben des Regenbogens. Die traumhaft schöne, weitläufige Parkanlage mit Blick auf den Genfersee, die Weinberge und die Alpen ist ab 10. Mai bis 22. Juni täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Tel. 079 274 79 64. [www.jardindesiris.ch](http://www.jardindesiris.ch)

## Gartentage

In Lindau präsentieren 120 Aussteller verschiedener Nationen vom 16. bis 18. Mai Blumen, Pflanzen und Gartenprodukte für die neue Saison. Mit Musik, Kinderprogramm, Kulinarik und Vorträgen auf dem attraktiven Gelände der Bodensee-Insel. [www.gartentage-lindau.de](http://www.gartentage-lindau.de)

## Lücken-Füller

Wenn sich Tulpen, Hyazinthen und Narzissen verabschiedet haben, füllen Sommerblumen die Lücken: Säen Sie bis Anfang Juni Kosmeen direkt an Ort und Stelle. Keine Bange, sie werden von Schnecken verschont. Genauso wie auch Löwenmäulchen, Kornblumen, Fuchsschwanz (Amaranth), Klatschmohn und Ringelblumen, die nun ebenfalls in Topf und Beet ausgesät werden. Die Saatstellen müssen während der Keimzeit ständig feucht bleiben!

# Sonniger Superstar

Bombastischer Blütenzauber bis im Spätherbst – und nur einmal pro Woche giessen: **Mandevillas** haben die Herzen der Blumenfreunde im Sturm erobert. Nun sind neue Varianten auf Eroberungstour.

Von Edith Beckmann

**L**ust auf eine gut zwei Meter hohe Blumensäule, dicht übersät mit strahlend goldgelben Trichterblüten und orange-farbenem Schlund? Die Mandevilla Diamantina Opale Citrine ist die erste, die mit ihrer Sonnenfarbe aus der Reihe tanzt. Ihre schönen Schwestern brillieren ganz in Weiss, in sanftem Rosa bis Pink und rot in Varianten.

Doch mit der umwerfenden Leuchtkraft der Roten können nicht einmal die heiss geliebten Geranien mithalten! Beispiel dafür ist die Diamantina Agathe Scarlet, die sich unermüdlich mit grossen,

samtigen Blüten schmückt. Sie erobert spielend ein gut zwei Meter hohes Klettergerüst. Verwelkte Trichter lässt sie elegant auf den Boden fallen. Dann dienen sie noch mindestens einen Tag lang als hübsche Tischdekoration.

Für Topf, Beet, Gräber und Balkonkistchen gibt es kompakt wachsende Mandevillas, die auch Dipladenien heissen. Hängende Sorten umschmeicheln hohe Gefässe oder baumeln malerisch von Ampeln. Etwa die Opale Fuchsia Flammé, die vor allem an warmen Abenden lieblichen Vanilleduft verströmt.

Die Pflanzenpflege ist kaum der Rede wert: Einmal pro Wo-

che giessen, am besten mit Flüssigdünger. Sind Mandevillas nach gut fünf Wochen gut angewachsen, so überstehen sie auch einmal eine Durststrecke von zwei bis drei Wochen. Ihr Geheimnis sind verdickte Wurzelknollen, die Feuchtigkeit speichern. Damit machen sie sogar die Ferienvertretung zum Giessen überflüssig. 🌱

Lieber rot wie die Liebe oder rosa mit Duft? Mandevillas bezaubern in vielen Varianten.

